

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppereln
Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppereln

Verlag: Priebe'sches Buchhandlung, Breslau 1,
Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615

Bezugspreis: 1,20 vierteljährlich,
Preis pro Nummer 20 Pf.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 15.

Sonnabend, den 1. August 1931.

XVIII. Jahrg.

Inhalt: 1. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden.
1. Gleichstellung nichtreichsangehöriger mit deutschen Volksschulkindern. — 2. Warburger Ferienkurse.
3. Fortbildungslehrgang für Schulamtsbewerber. — 4. Kursus zur Ausbildung von Lehrern. — 5. Ratschläge für Schülerwanderungen. — 6. Lehrgang für Säuglingspflege. — 7. Empfehlung von Lehrmitteln und Schriften. — 11. Personalausrichten. — Nachtrag: Film zur Verfassungsfeier. — III. Nichtamtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Gleichstellung nichtreichsangehöriger mit deutschen Volksschulkindern (§ 6 Abs. 2 D.V.G.).

Im Anschluß an den Runderlaß vom 21. November 1929 — U. III D. 1070 U. III E. — bestimmt ich, daß auch die Kinder Staatenloser beim Besuch der Volksschule hinsichtlich der Zahlung von Schulgeld den inländischen Kindern gleichgestellt sind.

Berlin, den 12. Juni 1931.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. III D. Nr. 862.

An die Regierungen.

Der Runderlaß vom 21. 11. 1929 — U. III D. 1070 U. III E. — ist im Ämtl. Schulblatt 1930, S. 1, veröffentlicht.

Oppereln, den 6. Juli 1931.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
U. 8 gen. 508.

Nr. 2.

Warburger Ferienkurse.

In der Zeit vom 5. bis 21. August 1931 finden an der Philipps-Universität in Warburg wie in den früheren Jahren Ferienlehrgänge statt.

Das Provinzialschulkollegium (die Regierung) ermächtigt ich, Lehrern und Lehrerinnen, die an den Lehrgängen teilnehmen wollen, auf Antrag den erforderlichen Urlaub zu erteilen, soweit nicht dienstliche Gründe es im Einzelfall verbieten.

Berlin W. 8, den 11. Juli 1931.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. II. Nr. 10390, U. III C, U. III D.

Nr. 3. Fortbildungslehrgang für Schulamtsbewerber.

Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin beabsichtigt, auch in diesem Jahre einen Fortbildungslehrgang für Schulamtsbewerber(innen) einzurichten. Er ist für die Zeit vom 12. Oktober bis 7. November d. J. in Aussicht genommen. Der Lehrgang soll in der Hauptsache die berufspraktische Seite berücksichtigen, weshalb vorwiegend Unterrichtsbesuche, Lehrbeispiele und gemeinsame Besprechungen in den Plan aufgenommen werden. Daneben werden in Vorträgen Gegenwartsfragen der Pädagogik und der Unterrichtsmethodik behandelt.

Die Teilnahmegebühr ist auf 25 RM. ermäßigt worden, die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Meldungen müssen bis spätestens 10. August bei der Geschäftsstelle des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht in Berlin W. 35, Potsdamer Straße 120, eingegangen sein.

Ich ermächtige die Regierung (das Provinzialschulkollegium), den im Schuldienst beschäftigten Schulamtsbewerber(innen), die an dem Lehrgang teilnehmen wollen, soweit möglich, den dazu erforderlichen Urlaub zu erteilen und dafür Sorge zu tragen, daß den Teilnehmern möglichst keine Vertretungskosten entstehen.

Ich erlaube, die Schulamtsbewerber(innen) hierauf in geeigneter Weise — auch durch Hinweis in den ämtlichen Schulblättern — aufmerksam zu machen.

Berlin W. 8, den 7. Juli 1931.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. III C. Nr. 862.

Zusatz für die Herren Schulkäte des Bezirks:

Den an dem Fortbildungslehrgang teilnehmenden Schulamtsbewerbern ist auf Antrag der erforderliche Urlaub zu erteilen, sofern dienstliche Bedenken nicht dagegen sprechen.

Oppereln, den 20. Juli 1931.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
U. 17 gen.

Nr. 4.

Kursus zur Ausbildung von Werklehrern.

Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, Zweigstelle Essen, Abt. Arbeitsschulseminar, beginnt im Oktober d. J. den neuen Sonntagskursus zur Ausbildung von Werklehrern.

Die Teilnehmergebühr beträgt für Einheimische 240 RM, für Auswärtige 300 RM.

Meldungen sind unter Beifügung des Lebenslaufes und der Zeugnisabschriften umgebend dem Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, Abt. Arbeitsschulseminar, in Essen III, Hagen 13, einzureichen.

Oppeln, den 20. Juli 1931.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 7 gen.

Nr. 5.

Reiseführer für Schülerwanderungen.

Schülerwanderungen verlangen körperlich frische Lehrer, als Führer, die lustig zu wandern verstehen. Die Wanderungen sollen nicht bequeme Spaziergänge sein.

1. Vorbereitung.

Die Schüler müssen durch die Schritte zum Wandern erjogen werden. Erst kleine, dann größere Wanderungen. Die Wanderungen sind auf der Karte vorzubereiten. „Wandern auf der Karte.“ Schätzung und Messung der Wege auf der Karte. Übung im Gebrauch des Kompasses. Einübung eines bestimmten Lieders. Auswendiglernen des Textes. Für ein kleines, handliches Liederbuch ist zu sorgen. Zusammenstellung eines Musikchors (Mundharmonika, Laute). Vor anstehenden Wanderungen die Gesundheitshefte der Schüler einsehen und schwächere Schüler vorher durch den Schularzt untersuchen lassen.

Belehrung über Ausrüstung und Kleidung.

Auf Strümpfe und Schuhe ist besonderer Wert zu legen. Möglichst ungelochte Strümpfe. Bei dünnen Strümpfen gibt es leicht Blasen. Bei Gebirgswanderungen derbe Schuhe mit dicken Sohlen. Wäsche zum Wechseln. Handtuch nicht vergessen! Bindfaden, Nadel und Zwirn einpacken. Alles Beengende vermeiden! Hütchen sollen keine Schmuckstücke mitnehmen. Bei mehrtägigen Wanderungen leichte Hausschuhe mitnehmen! Der Rucksack soll breite Tragräume haben. Bei der Verpackung im Rucksack ist eine bestimmte Ordnung innezuhalten! Dazwischen! Inbald möglichst beschränken! Es wird ein Verzeichnis der mitzunehmenden Sachen angelegt. Notizbuch beilegen.

Verständnis für die Pflege des Körpers, besonders der Füße während der Wanderung wecken.

Anschaffung einer Leihapotheke für erste Hilfe bei Unfällen. Anleitung einiger geschickter Teilnehmer. Belehrung über Kameradschaftsgeld. Zusammenhalten und gegenseitiges Helfen. „Alle für Einen.“ Heranbildung von Unterführern und Einprägung des unbedingten Gehorsams gegen die Führer. Verhüten auf der Bahn. Gebrauch der Handbremse! Dazwischenlegen einhaken! Nicht an die Füße lehnen. Zum Fahren hinsetzen oder Gegenstände zum

Fenster hinausstechen (Stöcke, Wimpel) und -werfen. Belästigung der Mitreisenden vermeiden.

Gründung einer Wanderkasse zur Beschaffung der Mittel. Die Kasse soll Mitglied des Jugendbergsverbandes sein, da bei Übernachtungen die Karte vorgezeigt werden muß. Verhalten in der Herberge. Gegen Unfall und Haftpflicht durch Versicherung schützen. Die Eltern sind über die Abfahrt und Rückkehr genau zu unterrichten.

II. Auf der Wanderung.

Der Lehrer muß Vorbild sein. Alkohol und Nikotin sind unbedingt zu meiden. In den Jugendbergen ist Rauchen streng verboten. Auf der Eisenbahn nur für Nichtraucher fahren! Durch die Bahnsteigperrse geschlossen gehen. Nicht drängen und schreien! Während der Fahrt auf die Landschaft aufmerksam machen. Kein Kartenspiel dulden! In der Jugendherberge die Hausordnung beachten. Der Rasplatz ist beim Abmarsch zu säubern. Papier und Speisereste sind zu vergraben. Feuer nach Abkochen sorgfältig löschen! Vor dem Weitermarsch die Anwesenheit sämtlicher Teilnehmer feststellen. Der Führer besteigt als Letzter den Zug.

Oppeln, den 11. Juli 1931.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6 gen. Nr. 220 a.

Nr. 6.

Lehrgang für Säuglingspflege.

Der Herr Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat im Einverständnis mit dem Herrn Minister für Volkswohlfahrt sich grundsätzlich mit der Abhaltung eines Lehrganges zur Ausbildung von Lehrerinnen der Volks-, mittleren und höheren Schulen in der Säuglings- und Kleinkinderpflege im städtischen Säuglingsheim in Hindenburg einverstanden erklärt.

Lehrerinnen und Schulfachlehrerinnen an Volks- und Mittelschulen ersuchen wir, die Meldungen zu dem Lehrgang bis zum 25. 8. 1931 auf dem Dienstwege an uns zu richten. Den Meldungen sind beizufügen:

1. Das Lehramtszeugnis (in beglaubigter Abschrift).
2. Die Urlaubsbewilligung der vorgelegten Dienstbehörde.
3. ein ärztliches Gesundheitszeugnis über Freisein von ansteckenden, die Säuglinge und Kleinkinder gefährdenden Krankheiten.

Als Zeitpunkt für den Lehrgang ist die Zeit von Anfang November bis Ende Januar in Aussicht genommen.

Oppeln, den 25. Juli 1931.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6 gen. Nr. 278.

Nr. 7.

Deutscher Auslandsatlas 1932.

Der Band des Auslandsdeutschen E. V. gibt für das Jahr 1932 zum Zwecke der Förderung deutscher Wirtschaft und Technik, deutscher Kultur und Wissenschaft im Auslande wieder einen Abriß-Notizatlas heraus

Der Preis des Kalenders beträgt 3 RM. und ist vom Bund der Auslandsdeutschen E. V., Abteilung Kalender, in Berlin SW. 68, Lindenstraße 32-34, zu beziehen. Da der Kalender sich auch unterrichtlich auswerten läßt, können wir die Anschaffung empfehlen.

O p p e l n, den 13. Juli 1931.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
H e 6 gen. Nr. 268.

Das von Karl C. von Loesch, dem Vorsitzenden des Deutschen Schutzbundes, herausgegebene „Taschenbuch des Grenz- und Auslands-Deutschtums“ (Deutscher Schutzbund-Verlag, Berlin W. 30) liegt nun abgeschlossen vor. In 32 selbständigen Hefen, die durch Neuauflagen auf dem jüngsten Stand gehalten werden, gibt es eine Übersicht über die Gesamtfragen des Grenz- und

Auslands-Deutschtums. Der Preis der Einzelhefte beträgt je nach Umfang 0,50 bis 2 RM.

Wir weisen auf das Werk empfehlend hin.

O p p e l n, den 22. Juli 1931.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
H e 6 gen. Nr. 279.

Im Verlage von Franz Goerlich in Breslau sind zwei Märchen Sammlungen von Marie Bröder: „Singe, Federlein, sing!“ und „Das graue Männle“ erschienen.

Wir machen die Schulen auf die beiden Werke, deren Preis sich auf 2,50 bzw. 3 RM. stellt, gern empfehlend aufmerksam.

O p p e l n, den 23. Juli 1931.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
H e 4 gen. Nr. 678.

II. Personalnachrichten.

Lehrer und Lehrerinnen.

Endgültig sind angestellt:

Name und Vorname	Ort der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs-termin
Müller, Paul	Bogutschüh	Leuber	Lehrerstelle	1. 5. 1931
Gäbel, Alfred	Jeroltshüh	Ditfchen	"	1. 7. 1931
Hiller, Josef	Bierdzan	Bierdzan	"	1. 7. 1931
Debernitz, Josef	Wiersbel	Wiersbel	"	1. 7. 1931
Prokisch, Otto	Koselwitz	Koselwitz	"	1. 7. 1931
Primm, Karl	Carlsruhe O.S.	Sachsen	"	1. 8. 1931

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung haben bestanden:

Schulamtswerber Hans Krawczyk in Burg-Brandis am 12. 5. 31. Schulamtswerber Kurt Birkel in Jacobowitz am 3. 6. 31. Schulamtswerber Paul Hajduk in Pielabütte am 7. 7. 31.

Nachtrag.

Film zur Verfassungsfeier.

Im Vertrieb der „Südfilm-A.G.“ in Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207, ist ein Tonfilm mit dem Titel „Mündiges Volk“ erschienen. Der Bildstreifen ist etwa 24 Meter lang, von der Filmprüfstelle Berlin unter Nr. 29.445, auch zur Durchführung vor Jugendlichen, für das Gebiet des ganzen Deutschen Reiches zugelassen und von der Bildstelle des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht für volksbildend erklärt worden.

Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, ist der Herr Preussische Minister des Innern in einem Schreiben darauf hin, daß der bezeichnete Film zur Durchführung am 9. 10. und 11. August aus Anlaß der Ehren der Feier des Verfassungstages geeignet ist. Das gleiche gilt auch in diesem Jahr für den kommenden Film „Verfassungstag“, auf den der Herr Minister bereits im Vorjahre hingewiesen hat.

O p p e l n, den 28. Juli 1931.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
H e 6 gen. Nr. 280.

Verletzungen in den Ruhestand:

Hauptlehrer Josef Koch in Sowade zum 1. 10. 31.

Todesfälle:

1. Lehrer Theodor Przyklicki in Bankau am 14. 6. 31. Konrektor Leopold Klauzewitz in Gleiwitz am 23. 6. 31.

III. Nichtamtlicher Teil.

An den katholischen Volksschulen der Industrie- und Dorfgemeinde Mieschowitz, $\frac{1}{2}$ km westlich Beuthen O.S., ist eine

Lehrerstelle

sofort zu besetzen.

Eine Dienstwohnung ist mit der Stelle nicht verbunden.

Bewerbungen mit Lebenslauf und beglaubigten Zeugnissen werden an das Kreis Schulamt II in Beuthen O.S. bis spätestens 5. August 1931 erbeten.

Bewerber mit besonderer Bekanntschaft auf musikkundlichem oder sportlichem Gebiete werden bevorzugt.

Mieschowitz hat rund 17.500 Einwohner. Eine katholische Knaben- und Mädchen-Mittelschule ist am Orte. Mit Beuthen, wo eine Anzahl höhere Schulen vorhanden sind, besteht viertelstündlicher Straßenbahnverkehr.

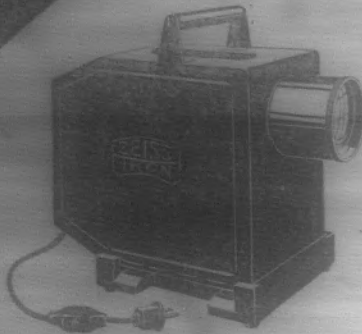
Mieschowitz, den 11. Juli 1931.

Der Schulverbandsvorsitzer.

Dr. Casarek

A D O R O

das neue Klein-Episkop von Zeiss Ikon

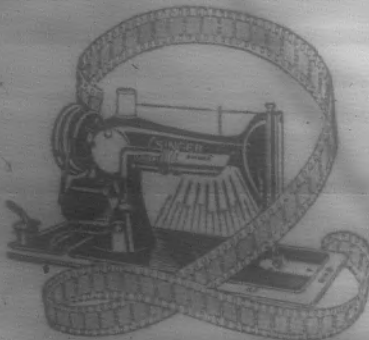


ein ganz neuer prachtvoller Apparat: Helle Schirmbilder von 1,50×1,50 m, Anschluss an jede Lichtleitung ohne Widerstand — 250 Watt-Glühlampe — Zubehör: zwei Postkarten-Kassetten — Belichtungsausschnitt 14×11 cm, also vollständige Wiedergabe von Postkarten. Mit „Adoro“ können auch Teile aus grossen Abbildungen, wie Atlanten, Zeitungen usw. dadurch wiedergegeben werden, dass es einfach auf die abzubildenden Stellen aufgesetzt wird.

ein billiges, gutes, modernes Lichtbildgerät,

ein richtiges zuverlässiges Zeiss Ikon Episkop, und kostet doch nur 115.- RM (mit Triplet 150.- RM). Prospekte kostenfrei von der

ZEISS IKON A.-G. DRESDEN 417



Nähmaschinen Lehrfilme

II. Die Herstellung der Nähmaschine dargestellt an der Singer Nähmaschine Klasse 66

III. Die Handhabung der Haushalt-nähmaschine u. ihrer Hilfsapparate dargestellt an der Singer Nähmaschine Klasse 66

Als Lehrfilm anerkannt vom
Lehrmittelrat für Erziehung und Unterricht
ausdrücklich erwähnt im Bericht-Stellung der Deutschen
Schulbuchverlage und der Singer-Gesellschaft

Singer Nähmaschinen-Abteilungsgesellschaft

Zur Verfassungsfeier

empfehlen wir:

Hüttig: Verfassungsfeier im neuen Gewande.

Ausführliche Feier in lebensfreudiger und kindertümlicher Gestaltung und mit Bezug auf die Steinfeier RM. 1,-

Die Jugendbühne: Verfassungsfeier in der Schule. RM. 0,60.

Kobel: Zum Verfassungstag. RM. 0,10

Müller und Wagner: Republikanische Schulfeste.

Eine Handreichung. Band I RM. 7,50
do. Band II RM. 4,50

Scheuflen: Verfassungsfeier.

Anregungen, Lehrsätze, Dokumente. RM. 1,50

Verfassungsfeier der deutschen Republik in der Schule

1. Allgemeines und Grundsätzliches. 2. Beispiele von Festprogrammen und Festreden. „Erachienen in die Schriftenreihe „Republikanische Erziehung“. Herausgegeben von Professor Ludwig Hüter, unter Mitwirkung von Schulrat Wilhelm Loos und Studienrat Dr. Schwarte RM. 1,50

Zum Verfassungstag:

Zusammenstellung von Reden, Zitaten, Gedichten, Daten und Vorschlägen zur Ausgestaltung von Verfassungsfeiern. Herausgegeben von der Reichszentrale für Heimatsdienst. 1931. RM. 1,-

Weitsch: 11. August

Zehn Reden zur Verfassungsfeier in Schulen RM. 1,50

Priebatsch's Buchhandlg. Breslau, Ring 58